

Struktur-Check

Passen Rechtsform und Struktur noch zu deinem Betrieb?



Die Rechtsform, die bei der Gründung gepasst hat, passt selten noch, wenn der Betrieb gewachsen ist. Gewinne bleiben im Unternehmen, eine Halle kommt dazu, irgendwann steht die Nachfolge im Raum. Dieser Selbsttest zeigt in rund zehn Minuten, in welchen Bereichen sich ein genauerer Blick auf deine Struktur lohnt.

- 1 Fragen mit Ja oder Nein beantworten
- 2 Ja-Antworten je Block zählen
- 3 Ergebnis auf Seite 4 ablesen

◆ Fragen mit dieser Raute sind Warnsignale. Ein Ja dort bedeutet unabhängig von der Punktzahl mindestens Gelb.

BLOCK 1 / 6

Steuerbelastung

HINTERGRUND

Im Einzelunternehmen und in der Personengesellschaft wird der Gewinn mit dem persönlichen Steuersatz belastet, bis 42 % oder 45 % plus Solidaritätszuschlag. In der GmbH liegt die Belastung auf einbehaltenen Gewinnen bei rund 30 %, je nach Gewerbesteuer-Hebesatz, und sinkt ab 2028 mit der Körperschaftsteuer schrittweise. Entnahmen und Ausschüttungen werden jeweils zusätzlich besteuert.

	JA	NEIN
1.1 Liegt dein zu versteuerndes Einkommen regelmäßig über 69.879 € (zusammen veranlagt: 139.758 €)?	☐	☐
1.2 Ist der Gewinn in den letzten drei Jahren deutlich gestiegen, und erwartest du, dass das so weitergeht?	☐	☐
1.3 Ist dir unklar, wie viel Steuer auf den zuletzt verdienten Euro Gewinn anfällt?	☐	☐
JA IN DIESEM BLOCK		☐

BLOCK 2 / 6

Reinvestition

HINTERGRUND

Wer Gewinne im Betrieb lässt, um Fahrzeuge, Maschinen oder die Vorfinanzierung von Baustellen zu bezahlen, versteuert sie im Einzelunternehmen trotzdem voll mit dem persönlichen Satz. Die Thesaurierungsbegünstigung (§ 34a EStG) senkt den Satz auf einbehaltenen Gewinne auf 28,25 %. Bei späterer Entnahme folgt eine Nachversteuerung.

	JA	NEIN
2.1 Bleibt jedes Jahr ein großer Teil des Gewinns im Betrieb?	☐	☐
2.2 Finanzierst du Investitionen überwiegend aus versteuertem Gewinn statt über Kredite?	☐	☐
2.3 Nutzt du die Thesaurierungsbegünstigung bisher nicht, oder ist sie dir neu?	☐	☐
JA IN DIESEM BLOCK		☐

BLOCK 3 / 6

Immobilie

HINTERGRUND

Gehört eine betrieblich genutzte Halle zum Betriebsvermögen, werden ihre stillen Reserven bei Verkauf, Betriebsaufgabe oder Übergabe steuerpflichtig. Im Privatvermögen kann sie nach zehn Jahren steuerfrei verkauft werden. Wird sie aber an die eigene Gesellschaft vermietet, greift Block 4.

	JA	NEIN
3.1 Nutzt dein Betrieb eine Halle, ein Lager oder ein Büro, das dir oder deiner Familie privat gehört?	☐	☐
3.2 Steht eine betrieblich genutzte Immobilie im Betriebsvermögen deines Einzelunternehmens oder deiner Personengesellschaft?	☐	☐
3.3 Ist in den nächsten Jahren ein Immobilienkauf oder Neubau für den Betrieb geplant?	☐	☐
		JA IN DIESEM BLOCK ☐

BLOCK 4 / 6

Betriebsaufspaltung

HINTERGRUND

Vermietest du eine wesentliche Betriebsgrundlage wie Halle, Werkstatt oder Büro an eine Gesellschaft, in der du das Sagen hast, wird die Vermietung steuerlich gewerblich und die Immobilie gehört zum Betriebsvermögen. Das passiert oft unbemerkt. Heikel wird es beim Ende der Verflechtung, etwa durch Verkauf, Schenkung oder Erbfall: Dann können stille Reserven versteuert werden, ohne dass Geld fließt.

	JA	NEIN
◆ Vermietest du eine Halle, ein Grundstück oder ein Büro an deine eigene GmbH oder an eine Gesellschaft, an der du mehrheitlich beteiligt bist?	☐	☐
◆ Gehört diese Immobilie dir allein oder dir zusammen mit Familienmitgliedern, während du in der Betriebsgesellschaft die Entscheidungen triffst?	☐	☐
4.3 Ist unklar, ob das Thema Betriebsaufspaltung bei dir schon einmal geprüft wurde?	☐	☐
◆ Sind Veränderungen geplant, die Immobilie oder Anteile betreffen (Verkauf, Schenkung an Kinder, neuer Gesellschafter)?	☐	☐
		JA IN DIESEM BLOCK ☐

MEINE NOTIZEN · WAS ICH KLÄREN WILL

BLOCK 5 / 6

Holding-Eignung

HINTERGRUND

Schüttet eine Betriebs-GmbH Gewinne an eine Holding-GmbH aus, bleiben sie dort zu 95 % steuerfrei (§ 8b KStG). Das Kapital kann auf Gesellschaftsebene weiterarbeiten, zum Beispiel in Immobilien oder einem zweiten Betrieb, und Vermögen lässt sich vom Haftungsrisiko des Baubetriebs trennen. Eine Holding verursacht laufende Kosten und kennt Sperrfristen. Sie passt nicht für jeden.

	JA	NEIN
5.1 Arbeitest du bereits in einer GmbH, und sollen Gewinne auch außerhalb des operativen Betriebs investiert werden?	☐	☐
5.2 Gibt es mehrere Betriebe oder Gesellschafter, die sinnvoll unter einem Dach zusammengefasst werden könnten?	☐	☐
5.3 Ist ein späterer Verkauf des Betriebs oder von Teilen denkbar?	☐	☐
5.4 Sollen Immobilien oder Rücklagen vom Haftungsrisiko des Baubetriebs getrennt werden?	☐	☐
JA IN DIESEM BLOCK		☐

BLOCK 6 / 6

Nachfolge

HINTERGRUND

Betriebsvermögen kann bei Schenkung oder Erbschaft weitgehend von der Erbschaftsteuer verschont werden. Das ist an Bedingungen geknüpft, unter anderem fünf oder sieben Jahre Behaltensfrist und Lohnsummenregeln. Das Bundesverfassungsgericht hat am 13.10.2026 über diese Verschonungsregeln verhandelt, eine Entscheidung wird für 2027 erwartet. Nachfolge braucht in jedem Fall Vorlauf.

	JA	NEIN
6.1 Liegt die geplante Übergabe weniger als zehn Jahre entfernt?	☐	☐
6.2 Ist noch offen, wer übernimmt (Kinder, Mitarbeiter oder ein externer Käufer)?	☐	☐
6.3 Fehlt bisher ein Testament oder ein Gesellschaftsvertrag mit Nachfolgeregelung?	☐	☐
6.4 Sollen Betrieb oder Immobilien schon zu Lebzeiten übertragen werden?	☐	☐
JA IN DIESEM BLOCK		☐

MEINE NOTIZEN · WAS ICH KLÄREN WILL

AUSWERTUNG

Dein Ergebnis

BLOCK			ANZAHL JA
1	Steuerbelastung	von 3	
2	Reinvestition	von 3	
3	Immobilie	von 3	
4	Betriebsaufspaltung	von 4	
5	Holding-Eignung	von 4	
6	Nachfolge	von 4	
Summe			
			JA ☐ NEIN ☐

◆ Mindestens eine Warnsignal-Frage mit Ja beantwortet?

AMPEL · ALLGEMEINE EINORDNUNG

0–5

Ja-Antworten, kein Warnsignal

Deine Struktur scheint zu passen.

Zum aktuellen Stand gibt es keine auffälligen Baustellen. Ein erneuter Blick lohnt sich bei der nächsten größeren Veränderung, etwa einer Investition, einer Immobilie oder einem neuen Gesellschafter.

6–11

Ja-Antworten oder ein Warnsignal

Ein genauerer Blick lohnt sich.

In einzelnen Bereichen passt die Struktur möglicherweise nicht mehr zum Betrieb. Der Block mit den meisten Ja-Antworten zeigt, wo der Schwerpunkt liegt.

12+

Ja-Antworten

Mehrere Bereiche sind offen.

Rechtsform, Immobilie und Nachfolge hängen zusammen. Es lohnt sich, sie gemeinsam zu betrachten, bevor die nächste große Entscheidung sie festlegt.

HINWEIS

Strukturänderungen wie ein Rechtsformwechsel, eine Holding oder eine Nachfolgeregelung begleiten wir. Die Umsetzung erfolgt mit spezialisierten Partnern.

DARAUF ACHTEN WIR IM FRÜHWARN-PRINZIP

Struktur ist bei uns kein Einmal-Thema. Im Quartalscheck schauen wir auf Gewinnentwicklung, Immobilien und geplante Veränderungen, damit Strukturfragen auf den Tisch kommen, bevor eine Entscheidung sie festlegt.

Mehr zu unserer Spezialberatung für Bau & Handwerk: [kunze-kirchhoff.de](https://www.kunze-kirchhoff.de)